

was | wirtschaft
arbeit
soziales

Jahresbericht 2022



was | inhalt

<u>grusswort</u>	3
<u>verwaltungsrat</u>	4
<u>geschäftsleitung</u>	5
<u>organisation</u>	6
<u>nahe bei unseren kundinnen und kunden</u>	7
<u>was ausgleichskasse luzern</u>	11
<u>was iv luzern</u>	21
<u>regionaler ärztlicher dienst zentralschweiz</u>	28
<u>was wira luzern</u>	30
<u>was personal und dienste</u>	38
<u>was immobilien ag</u>	41
<u>corporate governance</u>	43
<u>betriebsrechnung</u>	45
<u>verwaltungsrechnung</u>	46
<u>bilanz</u>	47
<u>jahresrechnungen und revisionsberichte</u>	48



Liebe Leserinnen und Leser

Die Freude über das Nachlassen der Pandemie wurde im Jahr 2022 leider sogleich überschattet von neuen Herausforderungen. Zuerst brach der Krieg in der Ukraine im Frühjahr 2022 aus – samt einer bis heute andauernden Flüchtlingsbewegung. Danach forderten uns die drohende Energiemangellage und eine steigende Teuerung. Trotz all diesen negativen Meldungen sollten wir uns immer vor Augen halten: Gemeinsam – also Bund, Kantone, Gemeinden und Bevölkerung – haben wir bislang jede Herausforderung bewältigt. Das kann uns helfen, mit Zuversicht und Tatkraft die anstehenden Aufgaben anzupacken. Haben wir also Vertrauen in unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten! Wichtig ist dabei auch der Dialog miteinander und der gegenseitige Respekt. Der WAS-Kernwert «Dialog – respektvoll» passt deshalb in die aktuelle Zeit.

Anschauungsmaterial für einen respektvollen Dialog lieferte die WAS-Roadshow. WAS-Mitarbeitende zeigten der Bevölkerung an verschiedenen Standorten im Kanton Luzern auf, wie unsere Sozialversicherungen funktionieren. Dabei wurde der Dialog mit den Luzernerinnen und Luzernern gesucht und gefunden. Und auch an den verschiedenen WAS-Standorten wird ein respektvoller Umgang gepflegt, sei es bei Beratungsgesprächen vor Ort, am Telefon oder per E-Mail. Daher bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Sie erbringen in diesen bewegten Zeiten eine äusserst wichtige Arbeit, die meinen grossen Respekt verdient. Einen ebenso herzlichen Dank spreche ich meinen Kolleginnen und Kollegen im WAS-Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Martin Bucherer für die ausgezeichnete Führung von WAS aus.

Für die Zukunft wünsche ich, dass wir weiterhin einen respektvollen Dialog miteinander pflegen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Guido Graf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Regierungspräsident Guido Graf
Verwaltungsratspräsident WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Das oberste Organ von WAS

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Dachorganisation WAS Wirtschaft Arbeit Soziales. Seine Hauptaufgabe besteht in der Aufsicht über die vier Geschäftsfelder WAS Ausgleichskasse Luzern, WAS IV Luzern, WAS wira Luzern und WAS Personal und Dienste. Daneben hat er noch weitere Aufgaben wie zum Beispiel die Wahl der Geschäftsleitung, die Genehmigung des Organigramms und des Stellenplans sowie den Erlass notwendiger Reglemente. Der Verwaltungsrat tagt mindestens dreimal pro Jahr und besteht zurzeit aus acht Mitgliedern. Gewählt werden die Mitglieder sowie der Präsident vom Regierungsrat. Für die Vorbereitung und Ausführung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat aktuell zwei Kommissionen gebildet: Finanzen und Riskmanagement sowie Informatik, Personal und Changemanagement.

Präsident



Guido Graf, Regierungspräsident, Pfaffnau

Vizepräsident



Urs Kneubühler, Schötz

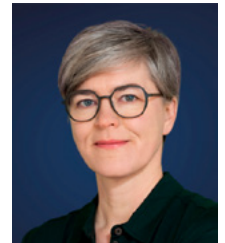
Mitglieder



Ruth Aregger, lic. iur., LL.M. RA, Luzern



Prof. Dr. theol. Andréa Belliger, Geiss



Pia Engler, Kantonsrätin, Kriens



Dr. rer. oec. Armin Hartmann, Kantonsrat, Schlierbach



Urs Hofstetter, Adligenswil



Damian Müller, Ständerat, Hitzkirch

Sekretär



Marcel Nussbaum, MLaw, Nottwil

was | geschäftsleitung



Alain Rogger, Leiter
WAS Ausgleichskasse Luzern



Rolf Born, Leiter
WAS IV Luzern



Martin Bucherer, Vorsitz GL und
Leiter WAS wira Luzern



Kurt Sidler, Leiter
WAS Personal und Dienste



Was bedeutet für dich ein respektvoller Umgang?

Sich auf Augenhöhe begegnen und akzeptieren, einander zuhören und Verständnis zeigen; in der Sache verbindlich, korrekt und verständlich bleiben und dies alles unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen.

Alain Rogger

Zuhören, verstehen, Unklarheiten klären und unterschiedliche Auffassungen, Vorstellungen und Sichtweisen akzeptieren. Bedürfnisse erkennen, verschiedene Lösungen prüfen und dann zeitgerecht massvolle Entscheidungen treffen.

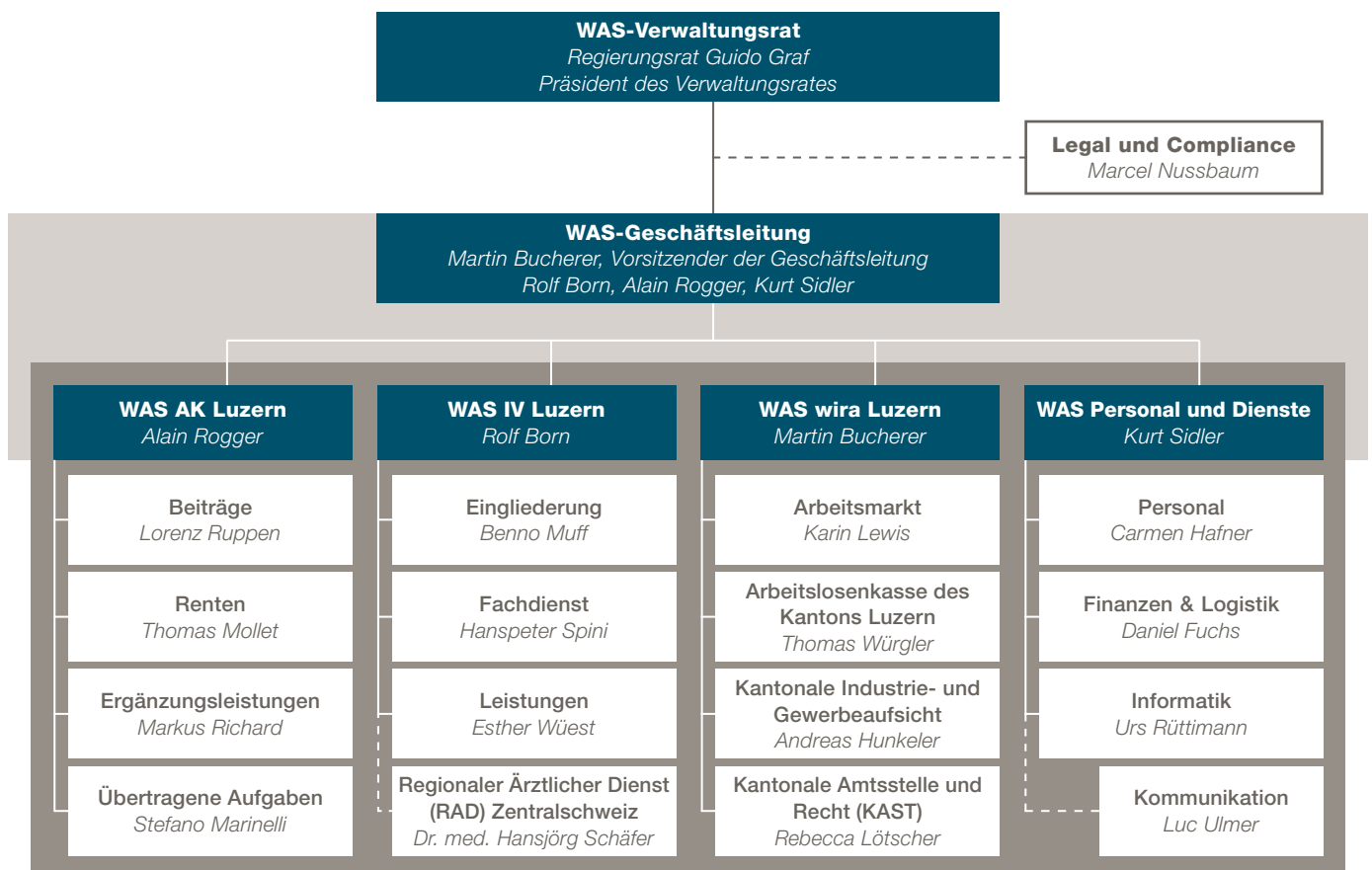
Rolf Born

Auf Anliegen von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden eingehen und auf Anfragen innert 24 Stunden reagieren.

Martin Bucherer

Aufmerksam zuhören und das Gegenüber verstehen. Die Anliegen und Bedürfnisse ernst nehmen sowie entsprechend handeln.

Kurt Sidler



Stand 1. Januar 2023

Vier Geschäftsfelder unter einem Dach

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Geschäftsleitung setzt sich aus den vier Geschäftsfeldleitern zusammen. Diese sind nach Fachgebiet in jeweils drei bis vier Bereiche unterteilt. Das Geschäftsfeld Personal und Dienste erbringt mit den Bereichen Personal, Finanzen & Logistik und Informatik die internen Dienstleistungen und ist das Verbindungsstück zwischen den Geschäftsfeldern.

WAS Ausgleichskasse Luzern und WAS IV Luzern sind eigenständige öffentlich-rechtliche Anstalten. Sie unterstehen der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV. WAS wira Luzern untersteht hingegen der Aufsicht des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO.

was | nahe bei unseren kundinnen und kunden

WAS ist der respektvolle Dialog mit Kundinnen, Kunden, Versicherten und Mitarbeitenden wichtig. Für die kommenden Jahre haben wir folgende vier Schwerpunkte gesetzt: Neubauprojekt Eichhof West, Kundinnen- und Kundennutzen, Digitalisierung und WAS als attraktiver Arbeitgeber.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales hat es mit ganz verschiedenen Kundinnen und Kunden, Versicherten sowie Klientinnen und Klienten mit unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnissen zu tun. Zu unseren Aufgaben gehört es, Kundinnen und Kunden zu beraten und finanzielle Leistungen im Bereich der verschiedenen Sozialversicherungen auszurichten. Bei uns ist die Kundin aber nicht immer Königin oder der Kunde König, sondern wir sind an gesetzliche Rahmenbedingungen gebunden. So müssen wir zum Beispiel überprüfen, ob jemand tatsächlich Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung hat.

Wertschätzender Umgang

Wichtig ist uns, dass in allen Situationen ein respektvoller Dialog stattfindet. Deshalb lautet einer unserer drei WAS-Kernwerte «Dialog – respektvoll» (siehe Infobox S. 8). Bei allem, was wir tun, steht der Mensch im Mittelpunkt. Uns ist aber nicht nur der wertschätzende Umgang mit unserer Kundschaft wichtig, sondern auch jener mit unseren Mitarbeitenden. Eine gute und aktive Zusammenarbeit im Team und der Dialog auf Augenhöhe sind für uns zentral. So können sich unsere Mitarbeitenden an der Weiterentwicklung von WAS beteiligen und beispielsweise mittels Online-Tool Verbesserungsvorschläge einreichen. Dank diesem niederschweligen Instrument konnten schon einige gute Ideen erfolgreich umgesetzt werden.

Im Dialog mit der Bevölkerung

Sozialversicherungen sind für alle Luzernerinnen und Luzerner wichtig. Um die Hemmschwelle zu dieser komplexen Materie möglichst niedrig zu halten, suchen wir aktiv den Dialog. So war WAS im Jahr 2022 an den Messen Luga, Zebi und Swiss Handicap vertreten, und im November erklärten wir an unserer «Roadshow», wie Sozialversicherung geht. An den drei Veranstaltungen in Hochdorf, Sursee und Luzern nahmen rund 500 Personen teil. Weitere Anlässe folgten im Februar 2023 in Willisau und Schüpfheim mit rund 250 Teilnehmenden. An diesen Veranstaltungen spielten Theaterschaffende verschiedene Lebenssituationen. Die aufgeworfenen Fragen wurden von WAS-Fachexpertinnen und -experten beantwortet. Anschliessend bestand die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen.



Bei allem, was wir tun, steht der Mensch im Mittelpunkt.

Fit für die Zukunft

Im Jahr 2022 setzten wir uns intensiv damit auseinander, wohin sich WAS weiterentwickeln soll. Folgende vier Schwerpunkte haben wir für die kommenden Jahre gesetzt:

Gemeinsamer Standort Eichhof West:

Bisher ist WAS auf verschiedene Standorte verteilt. Die Baubewilligung wurde uns erteilt, und voraussichtlich Ende 2025 kann der Neubau bezogen werden. Mit dem Zusammenzug können wir der Bevölkerung umfassende Dienstleistungen aus einer Hand an einem Ort bieten (mehr Infos: S. 41–42).



Wir freuen uns, der Luzerner Bevölkerung ab Ende 2025 unsere Dienstleistungen an einem Standort anbieten zu können.

Kundinnen- und Kundennutzen: Wir verbessern durch kompetente Beratung und effiziente Abläufe laufend unsere Leistungen für unsere Kundinnen und Kunden, Versicherten sowie Klientinnen und Klienten. Im Hinblick auf den gemeinsamen Standort Eichhof West bauen wir bereits heute unser Kundencenter kontinuierlich aus. Dieses ist unsere erste Anlaufstelle für alle Anliegen rund um die Themen Sozialversicherung und den Arbeitsmarkt. Für die nächsten Jahre streben wir weitere Optimierungen an.

Digitalisierung: Im Jahr 2022 haben wir unsere Website was-luzern.ch neu erstellt. Dort setzen wir unseren Chatbot Wasi ein, der rund um die Uhr Auskunft erteilt. Auch «künstliche Intelligenz» steht bei uns im Einsatz, und Anmeldeformulare, Rechnungen und Belege werden zunehmend online eingereicht. Der digitale Wandel ist ein kontinuierlicher Prozess, und wir bleiben am Ball.

WAS als attraktiver Arbeitgeber: Der Fachkräftemangel macht auch vor WAS nicht halt. Um unsere anspruchsvolle Arbeit kompetent ausüben zu können, brauchen wir qualifizierte Mitarbeitende. Wir verbessern unsere zeitgemässen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen laufend, damit WAS auch in Zukunft als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird.

Geschäftsleitung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Unsere Kernwerte

Es ist uns ein Bedürfnis, unseren Kundinnen und Kunden, Versicherten sowie Klientinnen und Klienten bestmögliche Dienstleistungen zu bieten. Respekt, Kompetenz und ein grosses Mass an Agilität nehmen wir uns zu Herzen und handeln danach.

- Wir gestalten den WANDEL – agil (siehe Jahresbericht 2021, S. 7–8)
- Wir setzen auf QUALITÄT – kompetent
- Wir pflegen den DIALOG – respektvoll

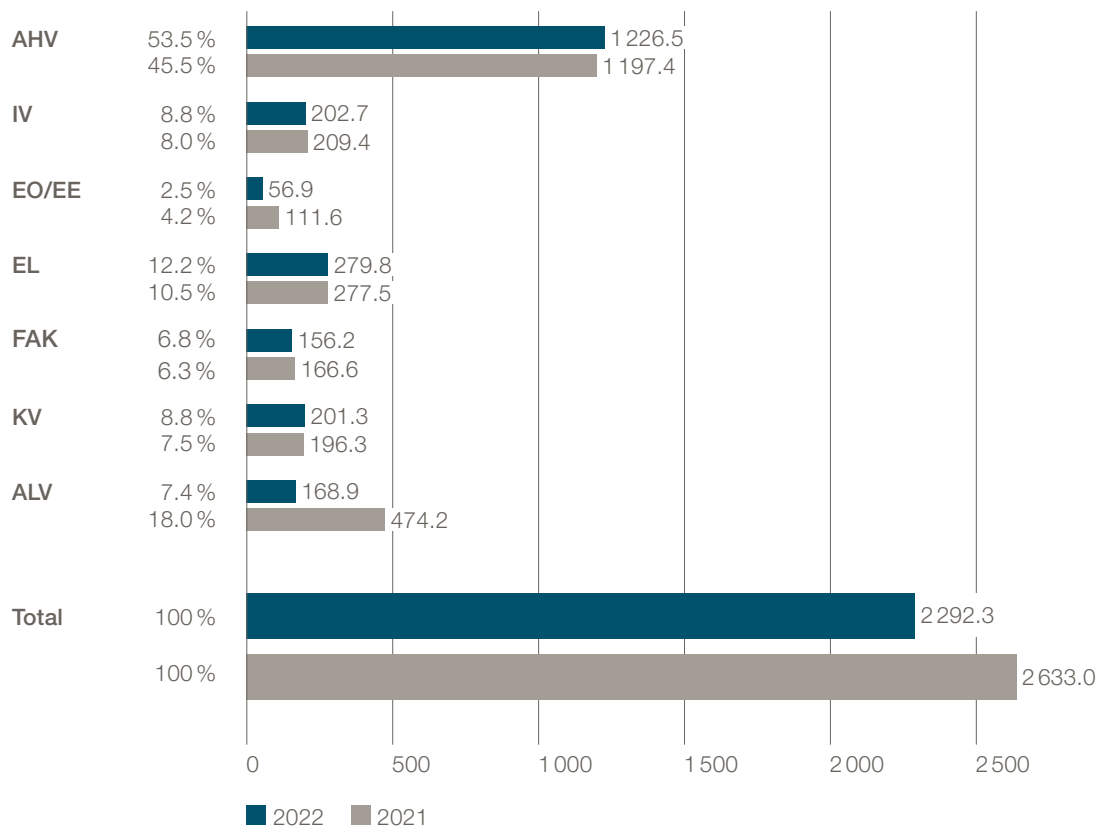
Bei unserem Kernwert «DIALOG – respektvoll» richten wir uns nach folgenden Handlungs- und Führungsgrundsätzen:

- Wir hören aufmerksam zu und geben konstruktive Rückmeldung.
- Wir sprechen Probleme aktiv an.
- Wir sind fair und wertschätzend.
- Wir unterstützen einander.
- Wir anerkennen Leistung.

Viele Leistungen aus einer Hand

Aufgrund der tiefen Arbeitslosenquote zahlte die Arbeitslosenkasse über CHF 300 Mio. weniger als im Jahr 2021.

in Mio. CHF





Gemeinsam Neues erschaffen

Das Motto des Jahresberichts 2022 liegt uns ganz besonders am Herzen: respektvoll – abgeleitet aus unseren Kernwerten. Der respektvolle Umgang mit unserer Kundschaft und unseren Mitarbeitenden ist selbstverständlich. Aber auch unsere Umwelt verdient den respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Und so haben wir auch 2022 wieder viel getan auf dem Weg zum papierlosen Büro.

Im Zuge der Einführung der neuen WAS-Website im Juni 2022 haben wir mehrere neue digitale Dienstleistungen eingeführt. Das erleichtert nicht nur unseren Kundinnen und Kunden das Leben, sondern spart Zeit und Papier. So können Arbeitgebende neu via Online-Formular melden, wenn sich die Lohnsumme verändert und sie eine neue Akontoabrechnung möchten. Und wer privat zum Beispiel eine Reinigungskraft beschäftigt, kann sich online als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber anmelden. Zudem beantwortet unser Chatbot Wasi nun auch die häufigsten Fragen rund um das Thema Hausangestellte.

Im vergangenen Sommer haben wir den Studierenden im Kanton Luzern erstmals nur ein einseitiges Schreiben verschickt. Darauf war ein QR-Code, der zu einem Online-Fragebogen führte. Durch die Digitalisierung des vorher fünfseitigen Fragebogens sparen wir nicht nur Papier und Portokosten, sondern erhöhen auch den Rücklauf und die Datenqualität. Die Studierenden wissen das bequeme und rasche Ausfüllen auf dem Smartphone zu schätzen. Mit dieser jährlichen Abklärung der Beitragspflicht helfen wir Studierenden, Beitragslücken zu verhindern. Auch der Zahlungsverkehr erlebte im vergangenen Jahr Neuerungen. Mit eBill können die Empfängerinnen und Empfänger unsere Rechnungen seit Frühling 2022 bequem online bezahlen. Das spart eine Menge Papier.

Stets im Dienste unserer Kundschaft

Die steigenden Energiepreise werden im Jahr 2023 voraussichtlich zu höheren Nebenkostenabrechnungen führen. Wir möchten unsere Beziehenden von Ergänzungsleistungen (EL) so gut wie möglich vor ungedeckten Kosten bewahren. Deshalb haben wir gesamtschweizerisch Pionierarbeit geleistet und ein Informationsschreiben verschickt mit der Empfehlung, bei Bedarf die Nebenkostenpauschale von der Vermieterschaft erhöhen zu lassen. Das Schreiben zeigte Wirkung: Zahlreiche EL-Beziehende haben uns neue Mietverträge zugestellt, die wir in die aktuelle EL-Berechnung einbeziehen.



Den respektvollen Umgang gegenüber Kundschaft und Mitarbeitenden leben wir aktiv. Aber auch den respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen hatten wir 2022 im Fokus.

Im Bereich EL haben wir 2022 auch den grössten technischen Durchbruch geschafft. Neu setzen wir bei der Verarbeitung von Krankheitskostenbelegen auf künstliche Intelligenz. So können gewisse Standardbelege automatisch verarbeitet werden. Die EL-Beziehenden freuen sich über die

schnellere Abrechnung ihrer Krankheitskosten, wir uns über frei werdende Ressourcen. Die künstliche Intelligenz wird uns auch in Zukunft begleiten. Es gibt noch einige Anwendungsgebiete dafür, wie beispielsweise die automatische Triage der eingehenden Post.

Doch auch die Familien gehen nicht leer aus. Eine effiziente Arbeitsweise trägt zum guten Geschäftsverlauf bei. Die soliden Reserven der Familienausgleichskasse erlaubten es dem Kanton Luzern, per Januar 2023 die Familienzulagen zu erhöhen.



Die Kostenreduktion ist ein willkommener Nebeneffekt der Digitalisierung.

Mit der Kundschaft im Fokus haben unsere Kadermitarbeitenden 2022 die am häufigsten verschickten Schreiben analysiert: Was möchten unsere Kundinnen und Kunden genau von uns wissen? Wie schreiben wir möglichst klar und verständlich? Wo immer möglich, optimieren wir diese Schreiben laufend.

Auch Kostenbewusstsein bringt Kundschaf tsnutzen

Wir sehen es als unsere Pflicht und Verantwortung, mit den Geldern unserer Versicherten sorgsam umzugehen. Dieses Kostenbewusstsein ist ein Grund für unseren Drang zur Digitalisierung. Das Hinterfragen und Optimieren bestehender Prozesse erlaubt uns, Kosten einzusparen. Davon profitiert unsere Kundschaft direkt: Per 1. Januar 2023 können wir die Verwaltungskostenbeiträge senken. Das spüren die Arbeitgebenden, Selbstständigen und Nichterwerb stätigen direkt im Portemonnaie.

ISO-zertifiziert

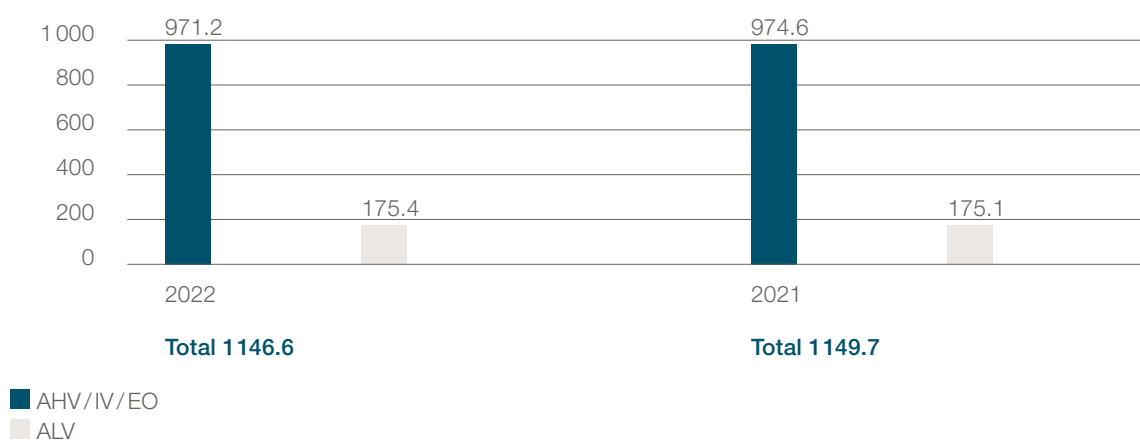
WAS Ausgleichskasse Luzern ist seit 2013 ISO-zertifiziert. Unsere Prozesse dokumentieren und kontrollieren wir nach einem international anerkannten Standard – der ISO-Norm. Diese Norm definiert genaue Qualitätsanforderungen. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) kontrolliert jedes Jahr, ob wir diese Anforderungen erfüllen. Bestehen wir die Prüfung, erhalten wir unser Zertifikat.

Die Zertifizierung machen wir freiwillig. Denn Qualität ist uns wichtig. Haben wir unsere Geschäfte im Griff, dient das unserer Kundschaft, unseren Mitarbeitenden, aber auch der gesamten Luzerner Bevölkerung.

Beiträge

Verbuchte Beiträge AHV/IV/EO/ALV

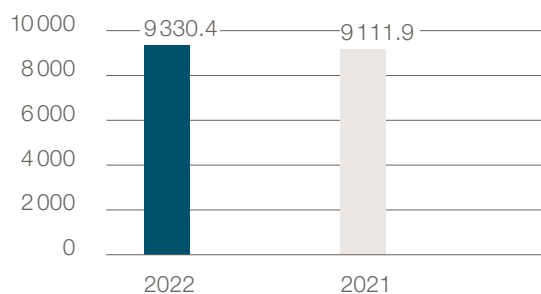
in Mio. CHF



Unsere 62 026 Mitglieder haben 2022 AHV/IV/EO-Beiträge von knapp 1.15 Milliarden Franken abgerechnet. Davon mussten gut 3.4 Millionen Franken abgeschrieben werden. 2 672 Personen haben wir einen Beitrags-erlass gewährt – dies entspricht einem Betrag von rund 1.4 Millionen Franken.

Individuelle Konten

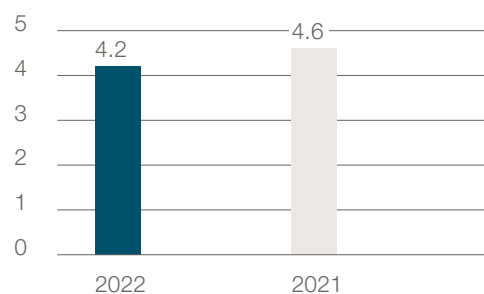
in Mio. CHF



Mit insgesamt 383 434 Buchungen (Vorjahr 384 471) haben wir Einkommen von über 9.3 Milliarden Franken (Vorjahr 9.1 Mia.) auf den individuellen Konten von Versicherten gutgeschrieben. Die gutgeschriebenen Einkommen sind massgebend für die Renten der Versicherten.

Arbeitgeberhaftung Art. 52 AHVG

in Mio. CHF



Können wir Beiträge von Arbeitgebenden aufgrund Konkurs oder Verjährung nicht mehr einverlangen, haften die Geschäftsführer und Verwaltungsräte für diesen Schaden. 2022 haben wir einen Schadenersatz von über 4.2 Millionen Franken geltend gemacht.

Renten

Leistungen AHV/IV

in CHF	2022	2021
Alters- und Hinterlassenenversicherung		
Ausbezahlte Renten	1 208 135 080	1 178 149 787
Ausbezahlte Hilflosenentschädigungen	18 340 954	19 225 777
Abschreibungen/Erlasse	26 534	8 561
AHV-Leistungen total	1 226 502 568	1 197 384 125

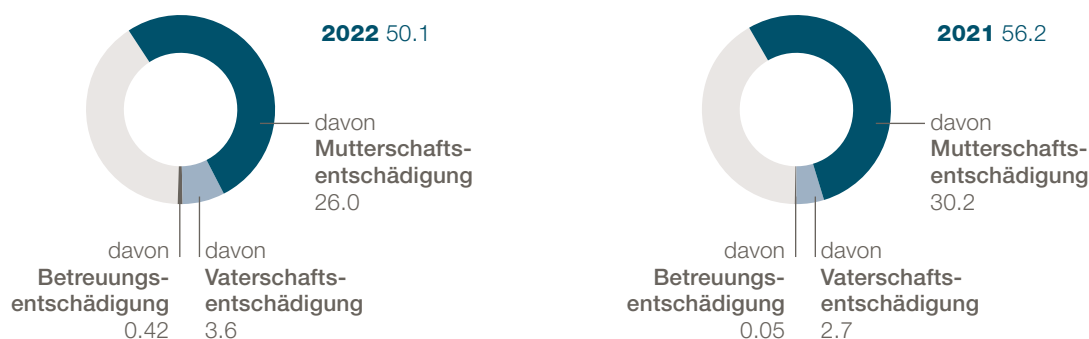
2022 haben wir gut 1.2 Milliarden Franken Alters- und Hinterlassenenrenten an 54 502 Personen ausbezahlt. Der Grossteil davon waren Altersrenten (rund 97.4 %), gefolgt von Witwen- und Witwerrenten (rund 2.1 %) und Waisenrenten (rund 0.5 %). Zusätzlich haben wir rund 18.3 Millionen Franken Hilflosenentschädigungen an 2 172 Personen ausbezahlt.

in CHF	2022	2021
Invalidenversicherung		
Ausbezahlte Renten	168 853 287	172 634 276
Ausbezahlte Hilflosenentschädigungen	13 267 832	13 519 402
Ausbezahlte IV-Taggelder	19 325 405	21 513 985
Abschreibungen/Erlasse	17 456	349 774
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge zulasten IV	1 240 146	1 390 032
IV-Leistungen total	202 704 126	209 407 469

WAS Ausgleichskasse Luzern ist auch für die Auszahlung der Leistungen der Invalidenversicherung zuständig. 2022 haben wir Leistungen in der Höhe von insgesamt gut 202.7 Millionen Franken ausgerichtet.

Leistungen EO

in Mio. CHF



Nebst 19 459 EO-Meldeformularen sind 2022 insgesamt 6 173 Gesuche um Elternentschädigung bei uns eingegangen. Seit Januar 2021 richten wir Vaterschaftsentschädigungen aus, seit Juli 2021 Betreuungsentchädigungen.

Familienzulagen

in CHF

	2022	2021
Arbeitnehmende	140 393 862	150 460 124
Selbstständigerwerbende	3 890 671	3 896 194
Nichterwerbstätige	3 399 170	3 264 850
Landwirtschaft	8 498 191	9 027 637
Ausgerichtete Familienzulagen	156 181 893	166 648 805
Abschreibungen/Erlasse	16 949	15 493
Ausgerichtete Familienzulagen total	156 164 944	166 633 312

Im Jahr 2022 haben 37 479 Personen Familienzulagen von unserer Kasse bezogen. Über 90.3 % davon waren Arbeitnehmende, rund 4.8 % Selbstständige und Nichterwerbstätige. Die übrigen rund 4.9 % waren landwirtschaftliche Arbeitnehmende und Selbstständige in der Landwirtschaft.

Für die Finanzierung dieser Leistungen wurden bei den Arbeitgebenden, den Selbstständigerwerbenden, den Gemeinden und dem Kanton Beiträge in der Höhe von gut 144.7 Millionen Franken erhoben.

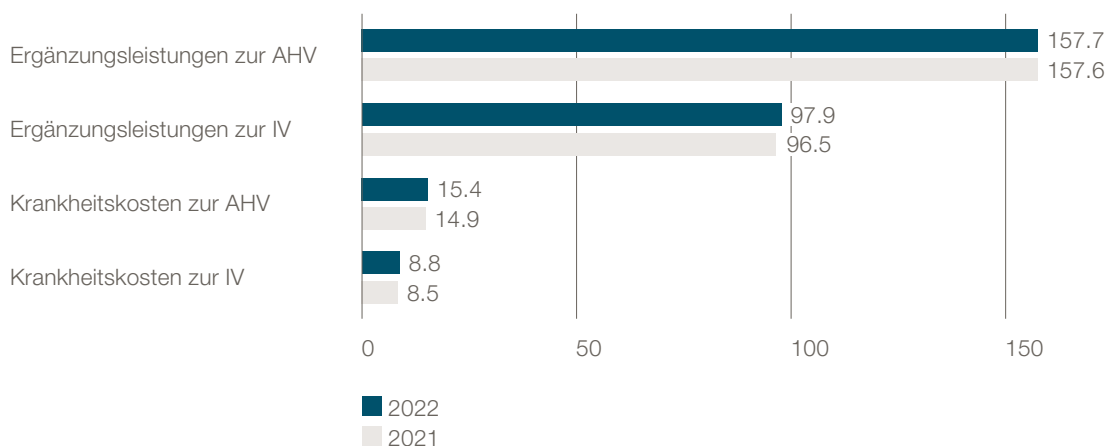
Die Familienausgleichskasse wird in den kommenden Jahren deutlich mehr Reserven auflösen müssen als prognostiziert. Gründe dafür sind die negativen Anlageergebnisse sowie die Erhöhung der Familienzulagen durch den Kanton Luzern.

Ergänzungsleistungen

Ausbezahlte Leistungen

Total 279.8

in Mio. CHF



2022 279.8

davon
Versicherte
in Heimen
167.6



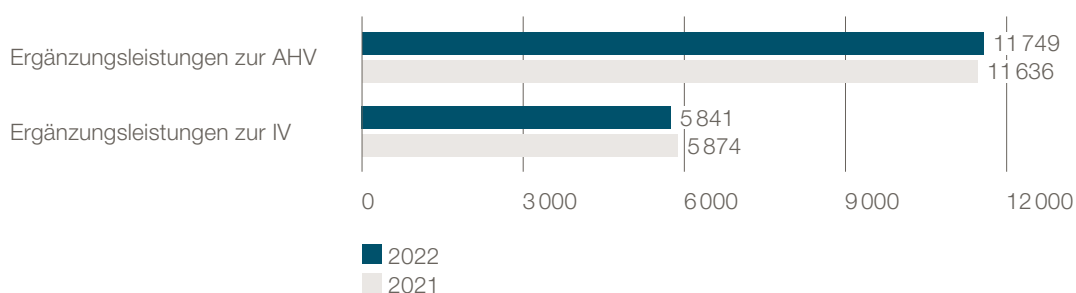
2021 277.5

davon
Versicherte
in Heimen
167.3

Im Jahr 2022 haben wir 279.8 Millionen Franken Ergänzungsleistungen ausbezahlt. 24.2 Millionen Franken davon waren Vergütungen für krankheits- und behinderungsbedingte Kosten.

Bezüger/innen

Total 17 590



Von den 17 590 anspruchsberechtigten Personen bezogen zwei Drittel eine Altersrente und ein Drittel eine IV-Rente. Insgesamt lebten 3 862 Personen (rund 22%) in Heimen.

Übertragene Aufgaben

Prämienverbilligung

	2022	%	2021	%
Gesuche (kann mehrere Personen betreffen)				
Eingang	77 465		76 115	
davon <i>Bezüger Ergänzungsleistungen</i>	16 292	21.0	16 378	21.5
<i>Bezüger wirtschaftliche Sozialhilfe</i>	6 632	8.6	6 770	8.9
Erledigungen	75 801	97.8	74 689	98.1
davon <i>Gutsprachen</i>	51 319	67.7	50 078	67.1
<i>Ablehnungen</i>	24 482	32.3	24 611	32.9
Pendenzen	1 664	2.2	1 426	1.9
Anzahl Personen mit PV/Anteil der Bevölkerung	103 955	25	103 990	25
Leistungen total (in CHF)	201 334 577	100	196 292 859	100
davon <i>Bezüger Ergänzungsleistungen</i>	83 060 089	41.3	89 158 865	45.4
<i>Bezüger wirtschaftliche Sozialhilfe</i>	32 149 706	16.0	31 824 961	16.2
<i>für Übrige</i>	73 679 750	36.6	63 920 828	32.6
<i>Veränderung Rückstellungen*</i>	900 000	0.4	-1 000 000	-0.5
<i>Auszahlung für Vorjahre</i>	11 545 032	5.7	12 388 205	6.3

* Stand der Rückstellungen per 1. Januar 2023: 6.6 Millionen Franken

Stelle für ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen

	2022	2021
Liste säumiger Prämienzahler		
Personen auf der Liste (Stand 31.12.)	4 464	4 486
Rückvergütung uneinbringlicher KV-Prämien		
Geltend gemachte Verlustscheine	9 808 948	10 651 440
Kantonsanteil 85% der Forderungen	8 337 606	9 053 724
Rückerstattung der Versicherer	752 517	731 509
Auszahlungen an Versicherer total (in CHF)	7 585 089	8 322 215

Die Stelle für ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen Luzern STAPUK führt im Auftrag des Kantons die Liste säumiger Prämienzahler und leistet die Rückvergütung uneinbringlicher KV-Prämien an die Krankenversicherer gemäss Art. 64a KVG.

AHV-Zweigstellen

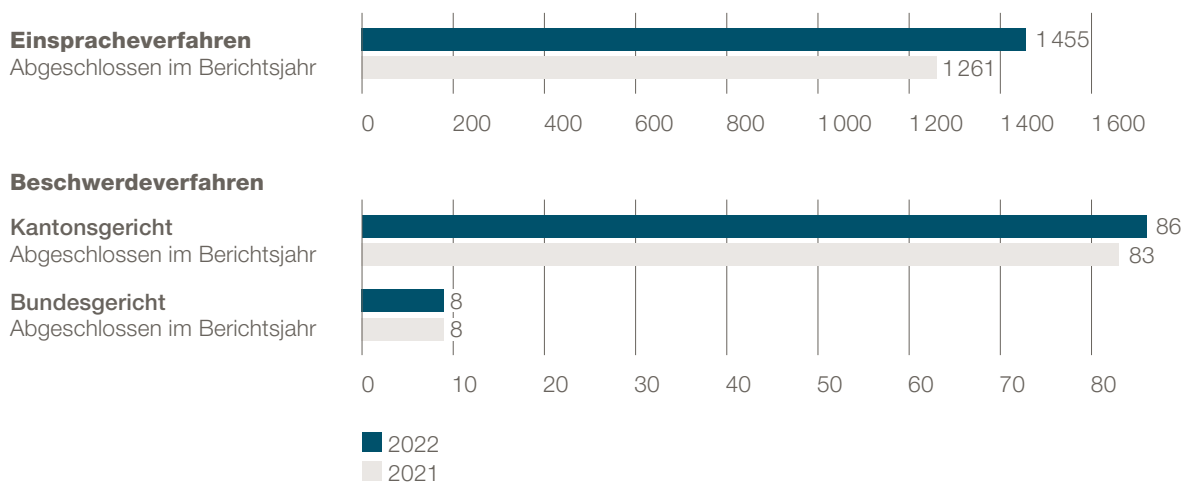
Im vergangenen Jahr wurden bei 38 AHV-Zweigstellen die vorgeschriebenen Kontrollbesuche durchgeführt. Zudem wurden Zweigstellenleitende und -mitarbeitende in einem Kurs geschult.

Aufgrund der erfolgreich bestandenen Fähigkeitsprüfung konnte der Verwaltungsrat von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales als Aufsichtsorgan für WAS Ausgleichskasse Luzern die Genehmigung der Neubesetzung von AHV-Zweigstellen in folgenden Gemeinden erteilen:

<u>Adligenswil</u>	Stefan Brühlmann
<u>Alberswil</u>	Christine Sägesser-Amrein
<u>Beromünster</u>	Nadine Hirt
<u>Emmen</u>	Hate Binakaj
<u>Gisikon</u>	Louisa Suter
<u>Hohenrain</u>	Aline Bachmann
<u>Rickenbach</u>	Jana Galliker
<u>Ruswil</u>	Lea Schärli
<u>Schongau</u>	Aline Pizzol



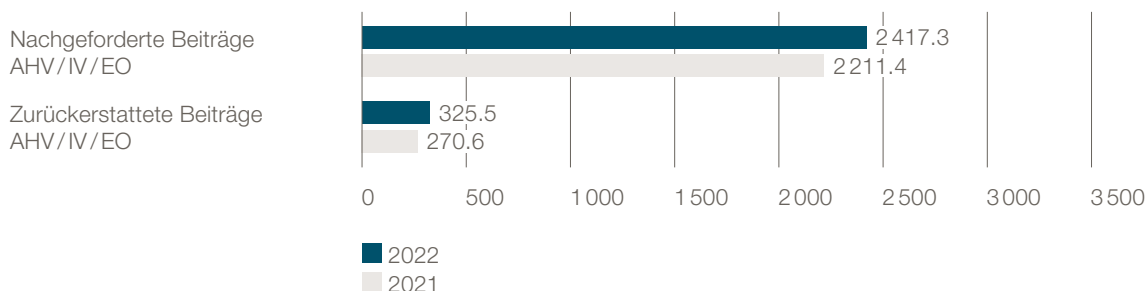
Rechtspflege



Von den insgesamt 1 455 abgeschlossenen Einsprachen haben wir 294 Einsprachen (Vorjahr 228) im Zusammenhang mit Corona-Erwerbsersatzentschädigungen und 349 (Vorjahr 340) Prämienverbilligungsverfahren erledigt.

Arbeitgeberkontrollen

in Tausend CHF



Im Jahr 2022 wurden bei unseren Arbeitgebenden 1 492 Kontrollen durch uns, die Suva und weitere Kontrollstellen durchgeführt. Die festgestellten Differenzen führten zu Nachforderungen von gut 2.4 Millionen sowie zu Rückerstattungen von rund 330 000 Franken.



Versicherte Person steht im Mittelpunkt

Die Anzahl Verfahren nahm im Jahr 2022 in allen Bereichen von WAS IV Luzern zu. Das Tagesgeschäft war stark durch die Weiterentwicklung IV geprägt. Die neuen Bestimmungen wurden per 1. Januar 2022 zusammen mit den neuen Bereichsstrukturen erfolgreich umgesetzt.



Mit den gesetzlichen Anpassungen im Rahmen der Weiterentwicklung IV wurde die Angebotspalette für unsere Versicherten weiter gestärkt und ausgebaut.

Ein zentraler Aspekt der Weiterentwicklung IV (WEIV) ist die Fallführung. Damit wird das Ziel verfolgt, versicherte Personen in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren koordiniert und auf ihre gesundheitliche Situation abgestimmt zu unterstützen. Mit einfachen und zweckmässigen Leistungen soll so weit wie möglich das Eingliederungspotenzial und damit die Erwerbsfähigkeit verbessert werden. Die einheitliche und durchgehende Fallführung betrifft das gesamte Verfahren der IV. Die versicherte Person und ihr medizinischer und eingliederungsorientierter Bedarf stehen dabei im Mittelpunkt.

Um die vom Bund initiierte WEIV gut umsetzen zu können, haben wir unsere Bereichsstrukturen neu organisiert, um unsere Aufgaben noch effizienter, zielgerichteter und zum Wohle der versicherten Personen erfüllen zu können. Beispielsweise haben wir neu ein Intakesystem geschaffen, das für die Aufnahme aller neuen Gesuche verantwortlich ist. Sämtliche Anmeldungen «Berufliche Eingliederung/Rente» werden im Intake bearbeitet. Die neue Organisation unserer Abläufe hat zu einer merklichen Beschleunigung der Verfahrensabwicklung geführt.

Eingliederung: Immer mehr Jugendliche auf Hilfe angewiesen

Die Unterstützung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen war auch im Jahr 2022 eine sehr anspruchsvolle, aber auch äusserst befriedigende Aufgabe. Mit den gesetzlichen Anpassungen im Rahmen der WEIV per 1. Januar 2022 positioniert sich die IV weiterhin als Eingliederungsversicherung und hat die Angebotspalette verstärkt und ausgebaut.



Dank unserem neuen «Intake» können wir unsere Verfahren schneller abwickeln.

In der Schweiz sollen möglichst alle jungen Menschen zumindest eine erstmalige Berufsausbildung absolvieren. Leider müssen wir feststellen, dass sich die dazu notwendigen gesundheitlichen Voraussetzungen verschlechtern und immer mehr Jugendliche auf Hilfe angewiesen sind. Deshalb unterstützen wir junge Menschen noch früher, noch intensiver und noch gezielter, um das Ziel einer erstmaligen Berufsausbildung zu ermöglichen.

Und weil leider immer mehr Menschen aus psychischen Gründen Probleme bei der Arbeit haben, wurden entsprechende Unterstützungsangebote angepasst und erweitert.

Wenn möglich, suchen wir für unsere Versicherten Eingliederungslösungen im ersten Arbeitsmarkt. Dazu sind wir auf Arbeitgebende angewiesen, die offen sind für unsere Anliegen und mit uns zusammen diesen Weg gehen. Erfreulicherweise dürfen wir im Kanton Luzern mit sehr vielen sozial verantwortlichen Unternehmen zusammenarbeiten und immer wieder erfolgreiche Eingliederungsergebnisse erzielen. Um die Zusammenarbeit zu vereinfachen und weiter zu fördern, wurden neue Anreize geschaffen; beispielsweise läuft die Unfallversicherung während Eingliederungsmassnahmen seit diesem Jahr über die IV, oder wir übernehmen während Berufsausbildungen den Lehrlingslohn.

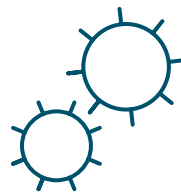
Mit 1 522 erfolgreichen Eingliederungen konnten wir wiederum ein Spitzenergebnis erzielen. Die erneute Steigerung (2021: 1 358 Eingliederungen) ist einerseits darauf zurückzuführen, dass mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen waren, und zeigt andererseits, dass der Arbeitsmarkt gegenwärtig sehr ausgetrocknet ist und die Bereitschaft für individuelle Anstellungslösungen zugenommen hat.

IV-Leistungen: Neu stufenloses Rentensystem

Die WEIV sowie unsere Reorganisation haben das Jahr 2022 auch im Bereich Leistungen geprägt. Die durch die Reorganisation bedingten Veränderungen haben sich etabliert, und die Fallbearbeitung wird zukünftig noch effizienter ablaufen. Die rechtlichen Veränderungen, aber auch die neuen Zuständigkeiten hatten einen intensiven Schulungsbedarf und Anpassungen der Prozesse zur Folge. Die Anzahl der Beschwerden vor Kantonsgericht konnte konstant auf tiefem Niveau gehalten werden, was als Erfolg und Auszeichnung der guten Arbeit unserer Mitarbeitenden gewertet werden darf.

Das stufenlose Rentensystem konnte erfolgreich eingeführt werden. Eine der Herausforderungen besteht darin, dass weiterhin auch das bisherige, abgestufte Modell anzuwenden ist und in bestimmten Fällen auch bestehen bleibt. Diese Doppelspurigkeit bedarf eines hohen Fachwissens bei unseren Mitarbeitenden. Mit der neuen Organisation und der damit verbundenen Spezialisierung konnte trotz Einführung des neuen Modells die Anzahl der abgeschlossenen Fälle im Vergleich zum letzten Jahr gesteigert werden. Dies zeigt auf, dass die Spezialisierung der richtige Weg ist, der zunehmenden Komplexität entgegenzuwirken.

Mit den Veränderungen in der Geburtsgebrechensliste ist es, wie erwartet, zu einer leichten Abnahme der Anträge bei den medizinischen Massnahmen gekommen. Bei den Gesuchen bei den Hilfsmitteln und der Hilflosenentschädigung, insbesondere im AHV-Alter, kam es hingegen zu einer Zunahme. Die demografische Veränderung ist somit auch bei den Aufgaben der IV-Stelle Luzern spürbar.



Mit 1 522 Personen konnten so viele wie noch nie erfolgreich in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden.

Fachdienste: Immer mehr digitale Rechnungen

Das Anfang 2022 eingeführte Intakesystem hat sich bewährt. Die Kernaufgabe, das Führen von Erstgesprächen, konnte aufgrund der hohen Arbeitsfülle noch nicht vollumfänglich vollzogen werden. Im Jahr 2023 sollen die dafür notwendigen Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Abklärungen vor Ort waren wieder uneingeschränkt durchführbar, trotz bestehender Covid-Vorsichtsmassnahmen. Die Bearbeitung konnte so rascher abgewickelt und die versicherten Personen zeitnah mit einem Entscheid bedient werden.

Anträge für einen Assistenzbeitrag nahmen kontinuierlich zu. Diese sind komplex in der Bearbeitung, und bei Anspruch sind die Leistungen rasch zu vergüten. Denn die versicherten Personen müssen das eingesetzte Assistenzpersonal entlohnen. Meist handelt es sich dabei auch um höhere Geldbeträge.

Als Folge der WEIV musste das Personal «Sonderaufgaben» (Ausbildung, Rechnungskontrolle, Taggeldmitteilungen) aufgestockt werden. Dieses Team ist unter anderem auch für die interne Ausbildung der Mitarbeitenden zuständig.

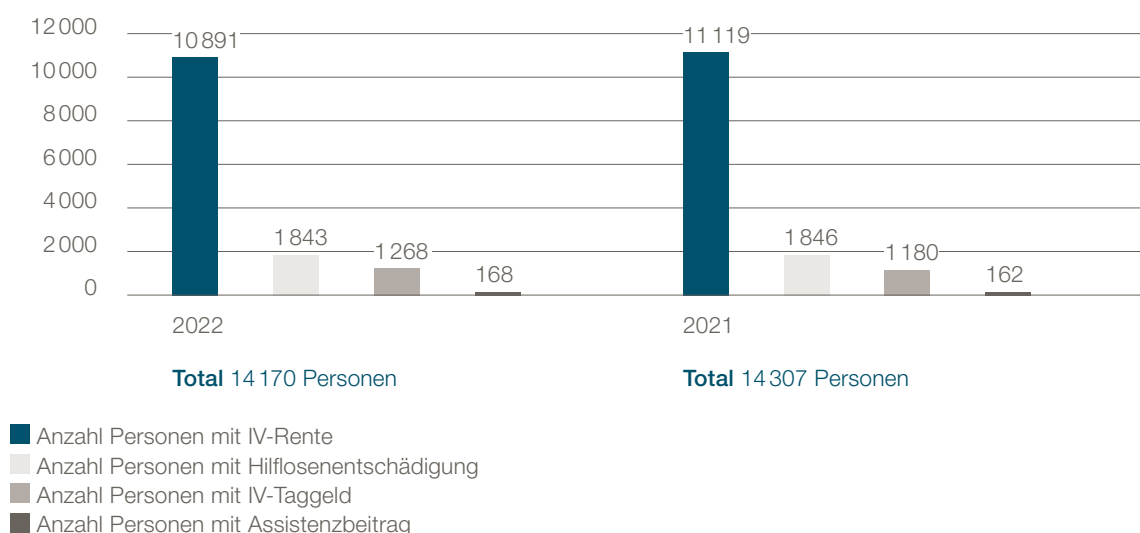
Im Jahr 2022 wurden über 80 000 eingegangene Rechnungen für die Zahlung validiert. Der Anteil an digital eingereichten Rechnungen nimmt zwar zu, soll aber weiter gesteigert werden.

Nach der erfolgreichen Infokampagne im Jahr 2022 sollen die Kundinnen und Kunden erneut darüber informiert werden, dass Leistungen über eine Online-Plattform in Rechnung gestellt werden können. Es erleichtert das Ausfüllen einer Rechnung, die Kontrolle darüber und fördert eine rasche Überweisung.

Das Taggeld wird ergänzend zu einer anderen IV-Massnahme entrichtet. Um den Kontakt zu den auszahlenden Kassen zu vereinfachen und die Fachkompetenz zu erhöhen, sind nur noch zwei IV-Mitarbeitende für dieses Aufgabengebiet zuständig.

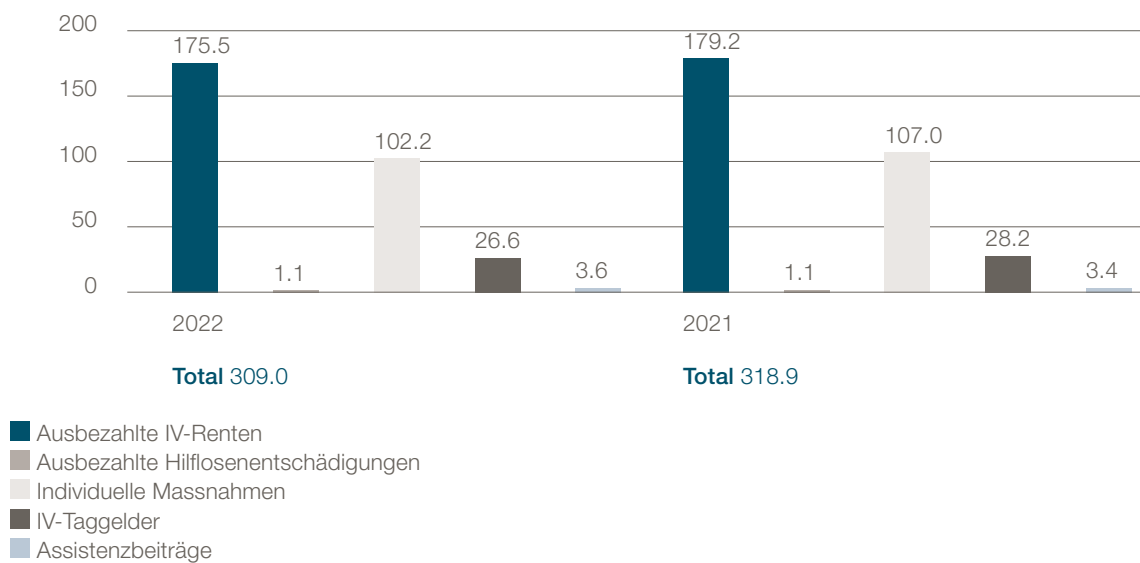
Zahlen und Fakten

Anzahl Personen, die Leistungen beziehen



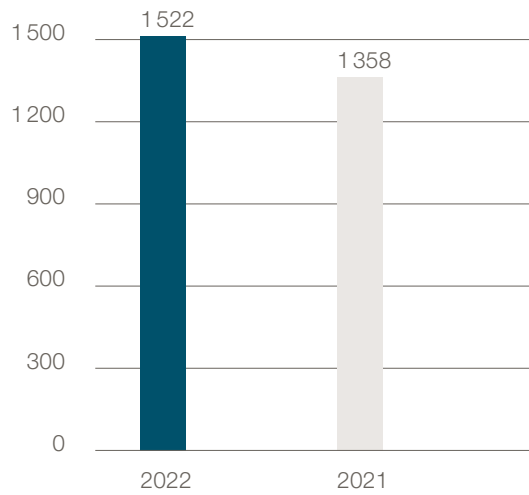
Leistungsvolumen

in Mio. CHF



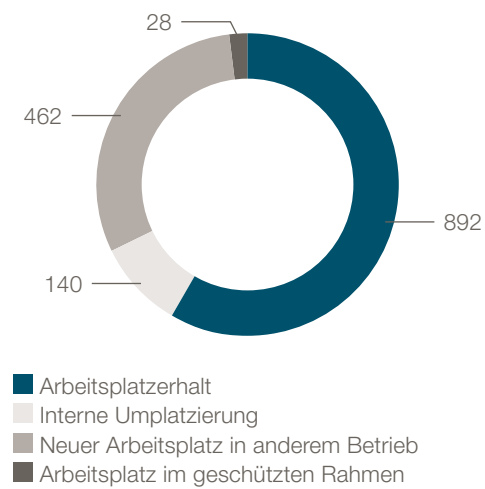
Erfolgreiche Eingliederung

Anzahl Personen

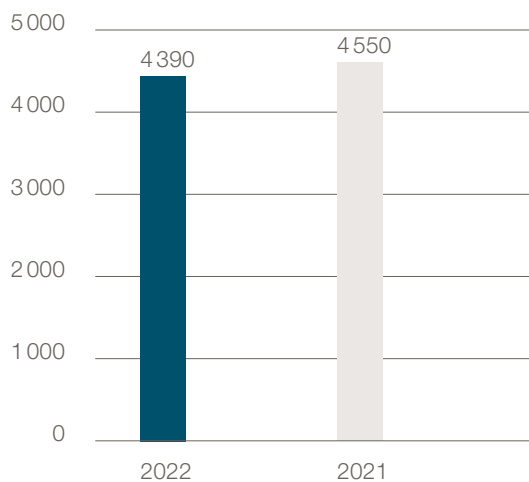


Erfolgreiche Eingliederung im Detail

Anzahl Personen

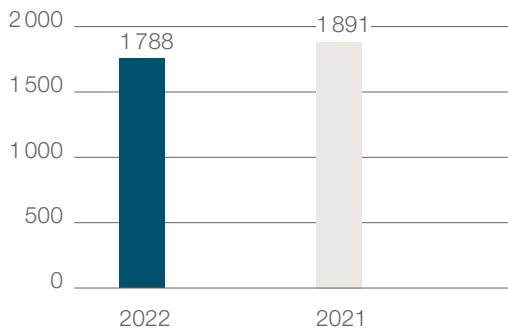


Eingliederungsmassnahmen



Jugendliche (0–20 Jahre): IV-Gesuche

Anzahl Personen



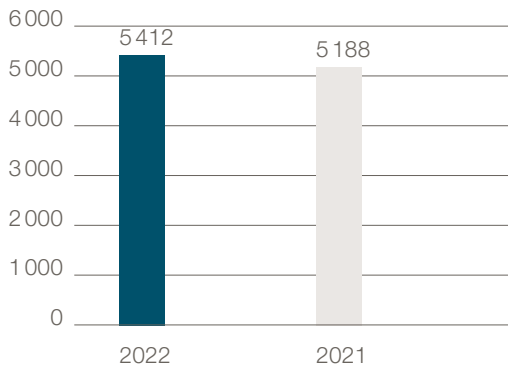
Jugendliche (0–20 Jahre): Leistungen¹

2022	Zusprachen	Ablehnungen
Abklärungsmassnahmen	339	7
Erstmalige berufliche Ausbildung/Umschulung	243	7
Hilfsmittel	369	29
Medizinische Massnahmen	3 085	282
Hilflosenentschädigungen	79	39
Renten	50	1
Taggeld	251	0

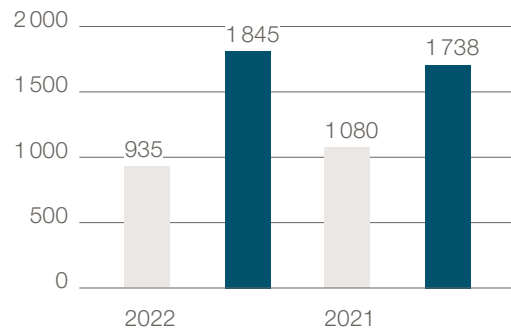
¹ Ein Gesuch kann mehrere Entscheide auslösen.

Erwachsene: IV-Gesuche

Anzahl Personen

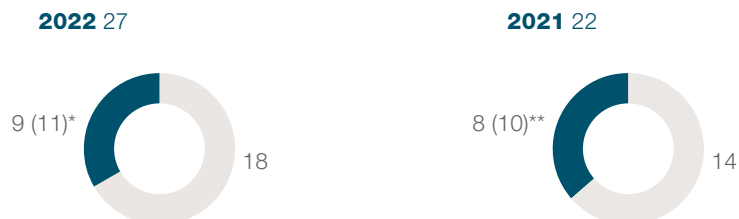


Erwachsene: Erstmalige Rentenentscheide



■ Zusprachen
■ Ablehnungen

Bekämpfung Versicherungsmissbrauch (BVM): Anzahl geprüfte Verdachtsfälle



■ Bestätigte Verdachtsfälle
■ Nicht bestätigte Verdachtsfälle

* Anzahl Verfügungen: In zwei Fällen wurde zusätzlich das Gesuch für Hilflosenentschädigung (HE) abgelehnt.

** Anzahl Verfügungen: In einem Fall wurde zusätzlich das Gesuch für Hilflosenentschädigung (HE) abgelehnt, in einem anderen Fall die HE-Leistung verweigert.

regionaler ärztlicher dienst zentralschweiz

RAD setzt Neuerungen erfolgreich um

Im Jahr 2022 war die Arbeit im Regionalen Ärztlichen Dienst (RAD) der Zentralschweiz durch die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Weiterentwicklung der IV geprägt.

Die seit dem 1. Januar 2022 in Kraft getretene Gesetzesrevision zur Weiterentwicklung der IV (WEIV) hatte auch für den Regionalen Ärztlichen Dienst (RAD) Auswirkungen und brachte zusätzliche Aufgaben. Zu nennen ist insbesondere die Aktualisierung bei den «Geburtsgebrechen», bei denen die IV bis zum 20. Lebensjahr alle zur Behandlung notwendigen medizinischen Massnahmen übernimmt. Der RAD unterstützte die IV-Stelle durch Schulungs- und Fortbildungsmassnahmen sowie in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien im Rahmen der «Fallführung bei medizinischen Massnahmen». Diese beschränkt sich bisher in allen IV-Stellen der Zentralschweiz auf nur wenige Einzelfälle.

Ein weiterer Schwerpunkt der WEIV sind die Massnahmen zur Qualitätssicherung und Transparenz in der medizinischen Begutachtung. Neben dem von WAS IV Luzern bereits im Jahr 2021 eingeführten «Einigungsverfahren» betrafen den RAD die Vorgaben zur Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung. Diesbezüglich hat sich der RAD an einer multizentrischen Pilotstudie beteiligt.



Der RAD hat bei einer Pilotstudie zur Umsetzung der Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung mitgewirkt.

Neben der standardisierten Fallbearbeitung wirkten mehrere Ärztinnen und Ärzte an verschiedenen Kursen des IV-eigenen, nationalen Bildungszentrums IV (BZIV) als Referierende mit. Bei diesem Weiterbildungsangebot werden insbesondere medizinische oder sozialrechtliche Grundlagen aus dem IV-System vermittelt (Wertung der medizinischen Unterlagen, Fachbegriffe aus der Medizin, Begutachtungswesen, strukturiertes Beweisverfahren, Mitwirkungs- und Schadenminderungspflicht und anderes). Ebenfalls hat der RAD zusammen mit WAS IV Luzern und unter der Regie des BZIV einen Kurs gestaltet, der sich an die externe Ärzteschaft richtet und durch den Dialog mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten zum gegenseitigen Verständnis beitragen soll.



Arbeitsmarkt entwickelt sich positiv

Erfreulicherweise sank im Jahr 2022 die Arbeitslosenquote, und die Anzahl Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung ging zurück. Per 1. Januar 2023 wurden die zwei RAV Emmen und Pilatus organisatorisch zusammengeführt. Ebenfalls Anfang 2023 traten der Normalarbeitsvertrag Landwirtschaft und das revidierte Gesetz über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds in Kraft.

Der Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2022 stark verändert. Nachdem am 31. März 2022 die Covid-19-Verordnung des Bundes ausser Kraft gesetzt worden war, ging die Anzahl der Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung (KAE) weiter zurück. Zudem war der Stellenmarkt gekennzeichnet durch einen markanten Rückgang der Stellensuchenden und arbeitslosen Personen; der Arbeitsmarkt entwickelte sich zu einem Arbeitnehmendenmarkt.

Tiefe Arbeitslosenquoten

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug 2022 1.3 % (Schweiz: 2.2 %), was einer Abnahme um 0.8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (2021: 2.1 %, Schweiz: 3.0 %) und einem Minus von 1.0 % gegenüber 2020 (2020: 2.3 %, Schweiz: 3.2 %) entspricht. Diese Abnahme zeigt sich in sämtlichen Altersgruppen (Jugendarbeitslosenquote 2022: 1.2 %, Arbeitslosenquote 50+: 1.5 %). Die Zahl der Stellensuchenden startete bei 7 095 und lag im Dezember 2022 bei 5 546. Dies ergibt im Durchschnitt für das Jahr 2022 im Kanton Luzern 5 924 Personen. Der Arbeitsmarkt erwies sich 2022 weiterhin als erholungsfähig. Ein Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel machte sich spürbar.

Verborgene Talente entdecken

Diesen aktuellen Trend haben wir im Herbst 2022 an unserem Forum Arbeit aufgegriffen. Unter dem Thema «Verborgene Talente

entdecken» zeigten wir den Arbeitgebenden unter anderem auf, wie sie mit uns in den Dialog treten können, um passende Mitarbeitende zu finden.

Aufgrund der aktuellen Konstellation mit weniger Arbeitslosen und weniger KAE-Gesuchen konnten wir uns verschiedenen neuen Projekten und Weiterentwicklungen widmen. Die Arbeitslosenkasse und der Bereich Arbeitsmarkt nahmen je eine Organisationsentwicklung in Angriff mit dem Ziel, das Dienstleistungsangebot im Interesse der Luzerner Bevölkerung zu verbessern. Bereits per 1. Januar 2023 umgesetzt werden konnte die Zusammenführung der zwei RAV Emmen und Pilatus. Prozesse konnten harmonisiert werden, was einen besseren Einsatz der Personalressourcen im Sinne unserer Kundinnen und Kunden ermöglicht. Wir haben das Jahr aber auch genutzt, um die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen auszubauen. Im Projekt zur Förderung der Zusammenarbeit der Bereiche Arbeitsmarkt, Arbeitslosenkasse, Kantonale Amtsstelle KAST und Recht sowie des Service- und des Kundencenters haben drei gemischte Arbeitsgruppen Handlungsfelder definiert, um die Zusammenarbeit zu optimieren. Massnahmen wurden bereits umgesetzt, weitere befinden sich in Prüfung oder in der Umsetzung. Mittels Umfragen wird jeweils analysiert, ob die Massnahmen ihre gewünschte Wirkung tatsächlich entfalten.

Beteiligte des Arbeitsmarktes miteinander verbinden

WAS wira Luzern versteht sich als Kompetenzzentrum für den Arbeitsmarkt und die Arbeitsbedingungen und ist in folgende vier Bereiche unterteilt.

Arbeitsmarkt

Der Bereich Arbeitsmarkt besteht seit dem 1. Januar 2023 aus fünf Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und der Abteilung Arbeitsmarktliche Angebote (AA). Vier RAV setzen sich für die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung von stellensuchenden Personen ein. Das fünfte RAV und die AA erbringen Aufgaben für den ganzen Kanton Luzern, zum Beispiel als zentrale Stelle für Arbeitgebende, Beratung für erwerbslose Jugendliche oder die Planung und Beschaffung eines qualitativ und quantitativ hochstehenden Angebots an geeigneten Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen für die Stellensuchenden.

Im Jahr 2022 stand im Bereich Arbeitsmarkt der Dialog mit den Kundinnen und Kunden im Zentrum. So wurde Mitte des Jahres in den verschiedenen RAV ein ganzheitliches Beratungsverständnis lanciert, um die Beratung als Teil des RAV-Auftrags zu stärken.

Auch bei den Mitarbeitenden ist ein konstruktiver Dialog entscheidend, um nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu entwickeln. So wurden im Bereich Arbeitsmarkt im Rahmen von Workshops mit den Führungspersonen konkrete Massnahmen für den Einbezug der Mitarbeitenden herausgeschält. Der Austausch zum Thema Partizipation steht in Zukunft vermehrt im Fokus.

Auch im Projekt «Organisationsentwicklung RAV 2025», das die Zusammenlegung des RAV Emmen mit dem RAV Luzern am Standort Eichhof West sowie die Klärung der strukturellen und organisatorischen Fragen über alle RAV und über den ganzen Arbeitsmarkt zum Ziel hat, ist der Austausch mit den Mitarbeitenden von zentraler Bedeutung. Der Einbezug findet einerseits im Rahmen der Projektarbeiten und andererseits der geplanten Echogruppe statt.

Arbeitslosenkasse des Kantons Luzern (ALK)

Die Arbeitslosenkasse des Kantons Luzern (ALK) ist für den Vollzug des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG) zuständig. Dies beinhaltet die Klärung des Anspruchs auf Versicherungsleistungen, deren rasche Auszahlung sowie die Beratung in Versicherungsfragen.

Im Jahr 2023/24 wird die bisherige IT-Lösung zur Bewirtschaftung der Bezügerinnen und Bezüger von Geldleistungen der Arbeitslosenkasse ersetzt. Diese Ablösung nutzen wir, um unsere Abläufe zu optimieren und dadurch den Versichertennutzen zu steigern, aber auch, um Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden umzusetzen. So werden in Zukunft Kundinnen und Kunden der Arbeitslosenkasse aus einer Hand betreut; sie haben eine Kontaktperson. Dank einer Neugestaltung der Arbeitsbereiche und Arbeitsplätze werden wir zudem individuell auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingehen und neue Mitarbeitende leichter integrieren können.

**Im Jahr 2022 hat die Arbeitslosen-
kasse folgende Entschädigungen
abgewickelt:**

Kurzarbeitsentschädigung (KAE): Per 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 4 158 Anträge für Kurzarbeitsentschädigung (KAE) abgerechnet (2021: 17 996). Im letzten Quartal zeigte sich eine Zunahme an Gesuchen aufgrund von (globalen) Lieferkettenproblemen, Material- und Rohstoffmangel. Davon betroffen waren häufig grössere Betriebe mit mehreren Abteilungen. Der Russland-Ukraine-Konflikt und die Energiemangellage waren für die KAE nicht von grosser Bedeutung. Im Berichtsjahr zahlten wir an ungefähr 2 250 Betriebsabteilungen ungefähr 47.2 Millionen Franken KAE aus (2021: 4 200 Betriebsabteilungen; rund 290 Millionen Franken KAE). Bis Ende Jahr wurde zudem an 1 535 Betriebsabteilungen ungefähr 18 Millionen Franken Ferien- und Feiertagsentschädigung ausbezahlt.



**In Zukunft werden die
Kundinnen und Kunden
der Arbeitslosenkasse
aus einer Hand betreut.**

Insolvenzentschädigung: Im Vergleich zum Vorjahr blieb die ausbezahlte Insolvenzentschädigung mit gut 0.76 Millionen Franken (2021: 0.5 Millionen Franken) stabil, die Auswirkungen von Konkursen auf konstant tiefem Niveau. 2022 erhielten ungefähr 115 Arbeitnehmende aus 28 Betrieben Insolvenzentschädigungen.

Schlechtwetterentschädigung: Im Berichtsjahr erhielten sechs Betriebe Schlechtwetterentschädigungen in Höhe von gesamthaft rund 150 000 Franken. Im Vorjahr wurde 43 Betrieben Schlechtwetterentschädigung in Höhe von etwa 510 000 Franken ausbezahlt.

**Kantonale Industrie- und Gewerbe-
aufsicht (KIGA)**

Die Kantonale Industrie- und Gewerbeaufsicht (KIGA) beaufsichtigt die Unfallverhütung und den Gesundheitsschutz in Betrieben. Dazu gehört die unkomplizierte Bewilligung für Sonntags- und Nachtarbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Ausnutzung des Ermessensspielraums. Der Fachbereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützt, basierend auf dem Arbeitsgesetz (ArG) und dem Unfallversicherungsgesetz (UVG), Luzerner Unternehmen bei der Förderung und Erhaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. 2022 konnten wir unseren Service für die Luzerner Unternehmen weitgehend ohne Covid-Erschwernisse leisten.

Weitere Aufgaben der KIGA sind die Umsetzung der flankierenden Massnahmen (FlaM) zum Schutz vor missbräuchlichen Arbeits- und Lohnbedingungen im Bereich des freien Personenverkehrs zwischen der Schweiz und der EU und die Arbeitsmarktaufsicht im Auftrag der Tripartiten Kommission Arbeitsmarkt, die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA) sowie die Kontrolle der Umsetzung der Stellenmeldepflicht nach dem Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG).

Die flankierenden Massnahmen dienen dem Schutz der Erwerbstätigen vor missbräuchlichen Unterschreitungen der Schweizer Lohn- und Arbeitsbedingungen. Sie sollen ausserdem gleiche Wettbewerbsbedingungen für inländische und ausländische Unternehmen gewährleisten.

Die Meldungen von Arbeitskräften aus der EU/EFTA im Bereich Entsendegesetz (EntsG) übertreffen 2022 die Vorpandemiewerte leicht. Aufgrund von Meldungen von Behörden und der Bevölkerung werden Kontrollen zur Aufdeckung von Schwarzarbeit vor Ort durchgeführt. Die dabei eingeforderten Unterlagen wurden den betroffenen Behörden zur weiteren Kontrolle zugestellt.



Der Einbezug unserer Mitarbeitenden bei der Entwicklung neuer Lösungen ist uns wichtig.

Der Schlussbericht zum im Jahr 2021 durchgeführten SECO-Audit zu FlaM und BGSA enthält Empfehlungen, die einen Ausbau der Ressourcen zur Folge haben. Entsprechende Stellenausschreibungen sind Ende 2022 erfolgt. Die erweiterten Ressourcen werden zur Hälfte durch den Bund finanziert.

Kantonale Amtsstelle (KAST) und Recht

Der Bereich Kantonale Amtsstelle (KAST) und Recht unterstützt WAS wira Luzern in juristischen Fragen und prüft Anspruchsvoraussetzungen gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG). Er ist zudem für den Vollzug des Bundesgesetzes über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (AVG) zuständig und erteilt in diesem Bereich kantonale Bewilligungen für die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.

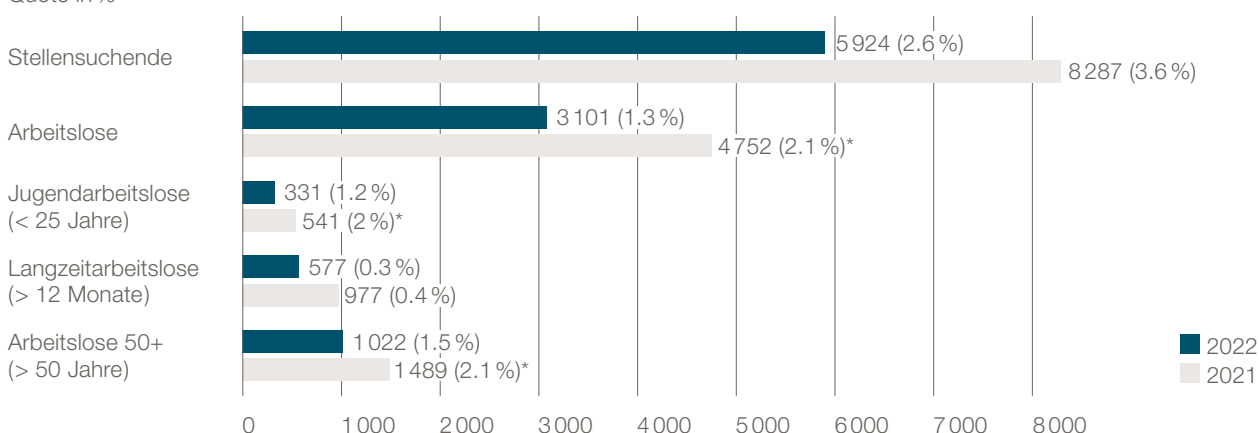
Im Jahr 2022 konnten zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Normalarbeitsvertrag (NAV) Landwirtschaft wurde im Dezember 2022 vom Regierungsrat verabschiedet und trat per 1. Januar 2023 in Kraft. Die Revision des Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (AVAHG) ist abgeschlossen und trat ebenfalls per 1. Januar 2023 in Kraft. Sie führt zu einer Abschaffung der Gemeindearbeitsämter, was im Kanton Luzern bereits vollzogen ist. Die Kantonale Amtsstelle (KAST) ist zudem neue Einspracheinstanz für RAV-Einsprachen.

Auf Antrag der Tripartiten Kommission Arbeitsmarkt und im Auftrag des Regierungsrates soll ein NAV Kita erarbeitet werden. Ein erster Entwurf ist erstellt. Im Januar 2023 fand eine Informationsveranstaltung für interessierte Kitas statt, und das Vernehmlassungsverfahren wurde eröffnet.

Zahlen und Fakten

Kennzahlen im Überblick

Quote in %



* Aufgrund einer Anpassung der Erwerbspersonenzahl durch das Bundesamt für Statistik wurden die Zahlen 2021 angepasst: Die Arbeitslosenquote 2021 ist von 2.0 auf 2.1, die Jugendarbeitslosenquote von 1.7 auf 2.0 gestiegen und die Quote der Arbeitslosen 50+ von 2.2 auf 2.1 gesunken.

Auszahlungen Kantonale Arbeitslosenkasse Luzern

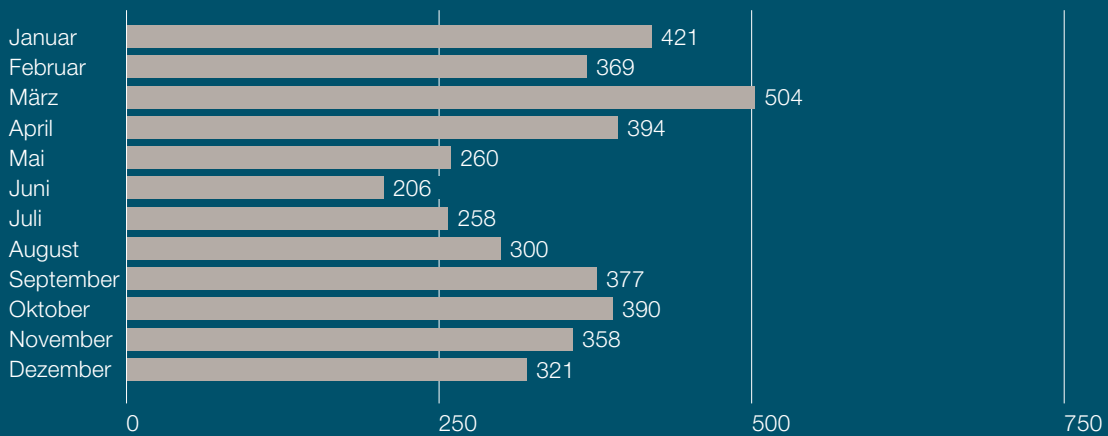
in CHF

	2022	2021
Kantonale Arbeitslosenkasse Luzern		
Arbeitslosenentschädigung	99 470 787	157 157 168
Arbeitsmarktliche Massnahmen	21 357 563	26 554 192
Kurzarbeitsentschädigung	47 181 823	289 495 409
Schlechtwetterentschädigung	151 594	512 336
Insolvenzentschädigung	763 033	480 242
Total Auszahlungen	168 924 800	474 199 348
Schweiz		
Arbeitslosenentschädigung	4 792 847 743	6 748 551 702
Arbeitsmarktliche Massnahmen	612 308 197	624 344 116
Kurzarbeitsentschädigung	897 352 822	5 830 780 556
Schlechtwetterentschädigung	10 876 235	24 426 402
Insolvenzentschädigung	29 616 126	24 654 957
Total Auszahlungen	6 343 001 122	13 252 757 733

Bei der durch die Arbeitslosenkasse des Kantons Luzern ausbezahlten Leistungen gilt es zu beachten, dass noch weitere Arbeitslosenkassen (Unia, Syna, Syndicom) im Kanton Luzern tätig sind. Diese Kassen betreuen zusammen rund 20 % der arbeitslosen Personen im Kanton Luzern.

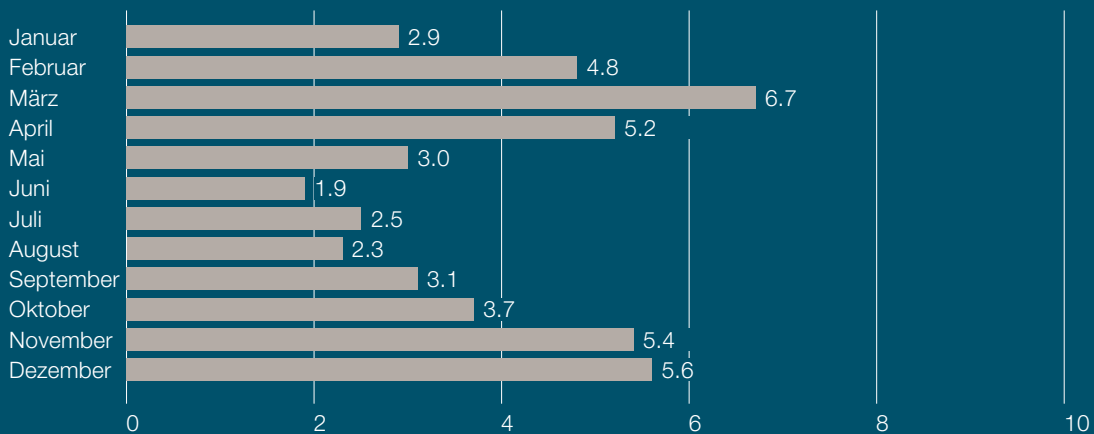
Entwicklung Kurzarbeit

Anzahl abgerechnete Betriebsabteilungen



Von der kantonalen Arbeitslosenkasse ausbezahlte Beiträge in Millionen Franken

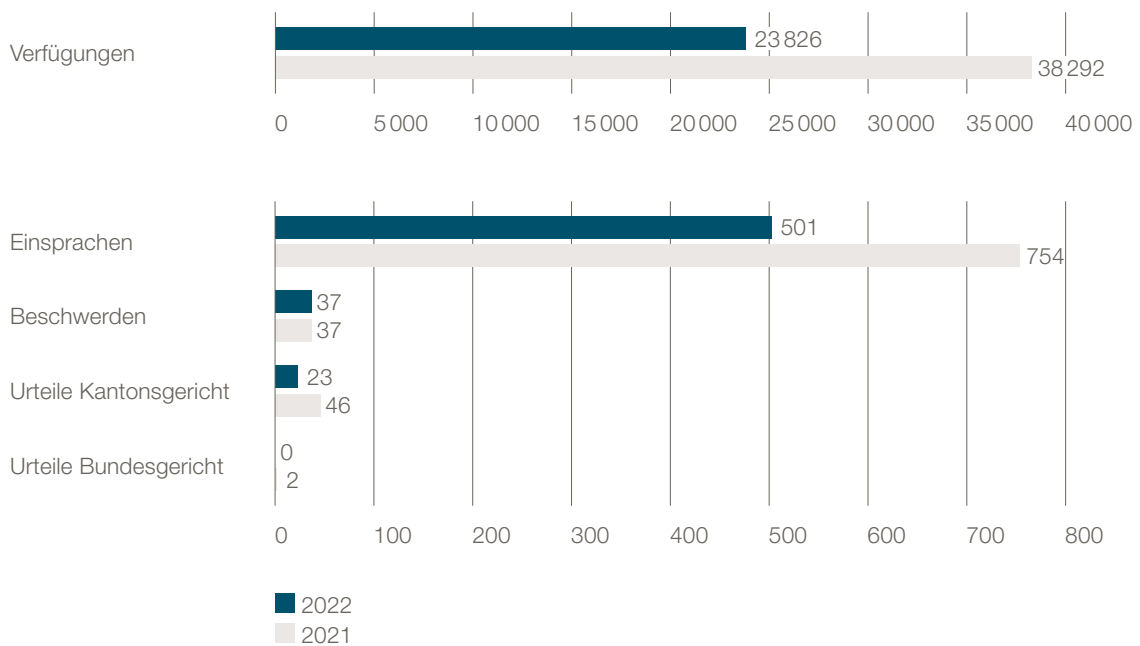
Total 47.2



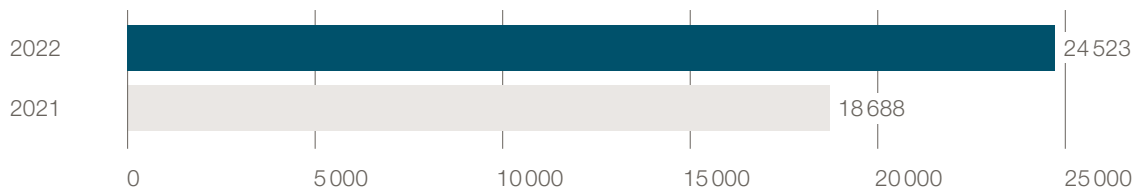
Die Zahlen basieren auf dem Stichtag 31. Dezember 2022.

Ausgewiesen werden die Beiträge, die die kantonale Arbeitslosenkasse ausbezahlt hat.

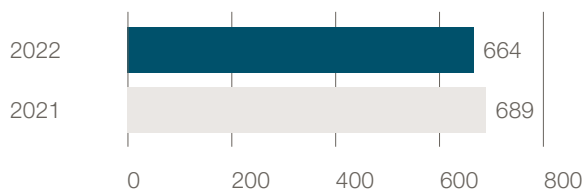
Rechtspflege Arbeitslosenversicherung



Flankierende Massnahmen (FlaM) nach Entsendegesetz (EntsG)



BGSA-Meldungen im Kanton Luzern





was | personal und dienste

Im Dialog

Die respektvolle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Vorstellungen prägte das Geschäftsjahr 2022 für WAS Personal und Dienste. So hat das Geschäftsfeld zum Beispiel den Bewerbungsprozess auf die «Du»-Kultur umgestellt, ein Kundencenter aufgebaut sowie eine neue auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Website erarbeitet.



WAS hat im Bewerbungsprozess – vom Inserat bis zur Anstellung – die «Du»-Kultur eingeführt. Der Austausch mit Bewerberinnen und Bewerbern erfolgt auf Augenhöhe.

Auch zum Start des Jahres 2022 mussten aufgrund der damals geltenden Homeoffice-Pflicht viele Dienstleistungen remote, also von zu Hause oder unterwegs aus, sichergestellt werden. Im Austausch mit dem Kader WAS konnte eine Umfrage zu den Dienstleistungen des Geschäftsfelds WAS Personal und Dienste (P&D) durchgeführt und die daraus resultierenden Massnahmen umgesetzt werden. Getreu dem Motto «Wir verbinden WAS» ist es auch in diesem herausforderungsreichen Jahr gelungen, sämtliche Dienstleistungen partnerschaftlich sicherzustellen. Das Geschäftsfeld P&D setzt sich neben der Geschäftsfeldleitung aus den Bereichen Personal, Finanzen & Logistik, Informatik sowie der Kommunikation und des Qualitäts- und Risikomanagements zusammen. Unterstützt wurden alle Geschäftsfelder dabei durch Legal und Compliance.

Der Bereich Personal engagierte sich in der Berufsbildung erfolgreich für die Integration der Arbeitslosenversicherung im neuen gesamtschweizerischen Branchenlehrgang Kranken- und Sozialversicherung. WAS bildet aktuell 21 Lernende in den Berufen Kauffrau/Kaufmann sowie Informatikerin/Informatiker aus. Daneben werden in enger Begleitung die Geschäftsfelder unterstützt, sei dies in Reorganisationen, in Führungsthemen, mit gesundheitsfördernden Angeboten oder mit dem Aufbau einer systematischen Nachfolgeplanung. Auch der Austausch mit Bewerberinnen und Bewerbern erfolgt auf Augenhöhe. So wurde in diesem Jahr die «Du»-Kultur im Bewerbungsprozess (vom Inserat bis zur Anstellung) eingeführt.

Damit Anliegen und Fragen unserer Kundinnen und Kunden effizienter beantwortet werden können, baute der Bereich Finanzen und Logistik per Mitte Jahr ein Kundencenter auf. Um auch internen Kunden einen verbesserten Service bieten zu können, wurde zudem das Team Immobilien und Facility Management etabliert. Von der Erstellung der Budgets und Jahresrechnungen über die logistische Unterstützung der Geschäftsfelder ist der Bereich in permanentem Austausch mit internen und externen Stellen. Dabei steht stets die termingerechte und korrekte Abwicklung dieser Anliegen im Fokus. In diversen Projekten wird zudem an den aktuellen und zukünftigen Gegebenheiten (Eichhof West) gearbeitet.



WAS ging auf «Tour» und erklärte in Hochdorf, Sursee und Luzern, wie Sozialversicherung geht. Besonders gut angekommen sind bei den rund 500 Teilnehmenden die von Theaterschaffenden gespielten Lebenssituationen.

Trotz herausfordernder geopolitischer Lage konnte der Bereich Informatik im abgelaufenen Jahr sämtliche WAS-Mitarbeitenden mit Notebooks ausrüsten. So können nun alle Mitarbeitenden standortunabhängig arbeiten. Die Geschäftsfelder werden bei den Anforderungen, der Evaluation und der Auslieferung solcher Grossbestellungen partnerschaftlich involviert. Um die neusten Entwicklungen in der Informatik und der IT-Sicherheit zu kennen, bilden sich die Mitarbeitenden laufend fort, und es finden diverse Erfahrungsaustausche mit externen Stellen statt. Diese Massnahmen gewährleisten, dass das

interne Wissen auf dem aktuellen Stand ist und der Bereich Informatik die zukünftige Entwicklung proaktiv gestalten kann.

Die Website was-luzern.ch wurde im Jahr 2022 komplett neu erstellt und aus Kundenoptik aufgebaut. WAS war zudem an den Messen Luga, Zebi und Swiss Handicap vertreten, und Ende 2022 konnten drei Informationsveranstaltungen «Wie geht Sozialversicherung?» in Hochdorf, Sursee und Luzern durchgeführt werden (Willisau und Schüpfheim folgten im Februar 2023). An diesen Anlässen spielten Theaterschaffende verschiedene Lebenssituationen. Die aufgeworfenen Fragen wurden von WAS-Fachexpertinnen und -experten beantwortet. Anschliessend bestand die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen.

Das abgelaufene Jahr stand bezüglich Qualitätsmanagement im Zeichen der Einführung eines partizipativen Qualitäts-, Prozess- und Wissensmanagementtools. Gemeinsam mit den Geschäftsfeldern wurden Prozesse und Risiken transparent definiert und auf einer Plattform abgebildet. Weiter wurden die Geschäftsfelder bei Fragen zum Qualitäts- oder Risikomanagement beraten und diverse interne und externe Audits erfolgreich durchgeführt oder begleitet.

Zahlen und Fakten

Anzahl Mitarbeitende

per 31. Dezember 2022

Total 663 (ohne 21 Lernende)



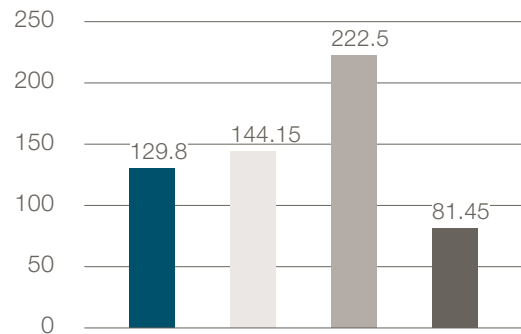
Männer 254

Frauen 409

Anzahl Vollzeitstellen

ohne Lernende

Total 577.9



- WAS Ausgleichskasse Luzern
- WAS IV Luzern
- WAS wira Luzern
- WAS Personal und Dienste

Mitarbeitende nach Geschäftsfeld

WAS Ausgleichskasse Luzern 147



WAS IV Luzern 168



WAS wira Luzern 246



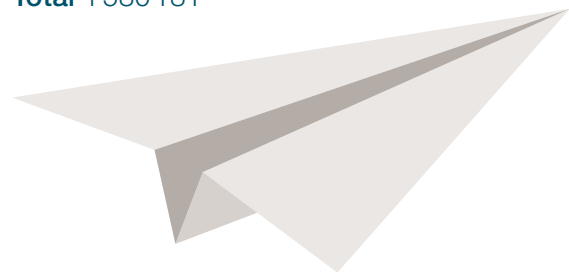
WAS Personal und Dienste 102



- Frauen
- Männer

Anzahl Postsendungen

Total 1 580 181



Eingang 365 563

Ausgang 1 214 618



Im vergangenen Jahr ging es auf dem Areal Eichhof West endlich richtig zur Sache. Im Juni 2022 wurde die Baubewilligung rechtskräftig. Kurz darauf fuhren die Bagger auf und begannen mit den Tiefbauarbeiten. In der fast neun Meter tiefen Grube kann nun unser neues Gebäude entstehen.

Baubewilligung – Start Tiefbauarbeiten

Die Stadt Kriens hiess unser Baugesuch im Mai 2022 gut. Nach dieser Hürde konnten wir gemeinsam mit unserer Arealpartnerin, der BVK Personalvorsorge Zürich, mit den Tiefbauarbeiten beginnen. Denn als Erstes stehen die gemeinsame Einstellhalle und das Untergeschoss auf dem Bauprogramm. Erst wenn diese erstellt sind, können wir mit dem Bau unseres eigentlichen WAS-Gebäudes beginnen.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war der Spatenstich am 7. Juli 2022. Zu diesem Anlass wurde der erste Bagger auf der Baustelle stationiert. Mutige durften sich mit diesem 50-Tonnen-Gefährt an die ersten Aushubarbeiten wagen. Rund 250 WAS-Mitarbeitende stiessen mit WAS-Verwaltungsratspräsident und Regierungspräsident Guido Graf, der Krienser Stadtpräsidentin Christine Kaufmann-Wolf, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung auf den zukünftigen WAS-Standort Eichhof West an.

Totalunternehmer Anliker

Unser Haus wird von einem Totalunternehmer gebaut. Das hat für uns den Vorteil, dass wir einen einzigen Ansprechpartner haben und unseren Neubau aus einer Hand erhalten. Der Totalunternehmer seinerseits verpflichtet die Subunternehmen, die den Bau ausführen. Er ist verantwortlich für Kosten, Termine, Qualität und Sicherheit.

Im Herbst 2022 vergaben wir den Totalunternehmerauftrag an die Anliker AG aus Emmenbrücke. Als Sozialversicherungszentrum legen wir Wert darauf, dass unser Gebäude nicht nur nachhaltig und qualitativ hochwertig, sondern auch unter fairen Bedingungen gebaut wird. Wir freuen uns, mit Anliker einen zuverlässigen und verantwortungsbewussten Partner gefunden zu haben.

Namen mit Signalwirkung

Einen kleinen, aber wichtigen Meilenstein haben wir 2022 auch bei der Definition der Gebäudesignaletik erreicht. Die einzelnen Teile des künftigen WAS-Gebäudes werden nach Metallen benannt: Bronze, Titan, Chrom und Kupfer. Die Räume bekommen zur leichteren Orientierung je nach Gebäudeteil und Stockwerk Vornamen mit spezifischen Anfangsbuchstaben. Nach dem Einzug beherbergen uns dann zum Beispiel David, Eliane oder Fabrizio. Wir freuen uns schon auf ergiebige Meetings bei diesen neuen «Gastgebern».

Verwaltungsrat WAS Immobilien AG

- Guido Graf, Regierungspräsident und VR-Präsident, Pfaffnau
- Urs Kneubühler, Vizepräsident, Schötz
- Dr. rer. oec. Armin Hartmann, Schlierbach
- Mary Sidler, dipl. Architektin FH SIA, Sempach
- Ruth Aregger, lic. iur., LL.M. RA, Luzern
- Peter Dietschi, Meggen
- Donald Locher, Betriebsökonom FH, Executive MBA, Luzern
- Alain Rogger, Geschäftsleiter WAS Immobilien AG, lic. iur., Executive MBA, Meggen

Revisionsstelle

Die gesetzliche Revisionsstelle von WAS Immobilien AG ist die Finanzkontrolle des Kantons Luzern.

Bilanzkennzahlen

Aktiven und Passiven der Bilanz

per 31.12.2022	CHF 38 147 377
----------------	----------------

Jahreserfolg

per 31.12.2022	CHF – 141 935
----------------	---------------

was | corporate governance

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit des Kantons Luzern. WAS koordiniert den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Invalidenversicherung sowie der Arbeitslosenversicherung und sämtlicher ihr übertragenen Aufgaben nach Bundes- oder Kantonsrecht. Die Corporate Governance ist Teil der Führungskultur von WAS. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, die gesetzlichen und internen Vorschriften einzuhalten.

Struktur und Organisation

WAS hat seinen Sitz in Luzern und ist in den vier Geschäftsfeldern WAS Ausgleichskasse Luzern, WAS IV Luzern, WAS wira Luzern und WAS Personal und Dienste organisiert. WAS ist somit die zentrale Anlaufstelle im Kanton Luzern für Fragen zum Sozialversicherungsrecht.

Verwaltungsrat

Der achtköpfige Verwaltungsrat (inkl. Verwaltungsratspräsident) ist das oberste Organ von WAS und wird vom Regierungsrat gewählt. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist maximal fünfmal möglich. Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind im Gesetz über das Sozialversicherungszentrum (SoVZG, SRL Nr. 880) geregelt. Die Grundentschädigung für den Verwaltungsrat belief sich für das Jahr 2022 auf 86 875 Franken. Davon wurden 15 000 Franken für die Tätigkeiten des Verwaltungsratspräsidenten an den Kanton, zuhanden der Staatskasse, ausgerichtet. Die Sitzungsgelder betragen im Jahr 2022 für den Präsidenten 3 275 Franken und für die Mitglieder 21 200 Franken.

Im abgelaufenen Jahr wurde Pia Engler als neues VR-Mitglied gewählt (Ersatz für Helene Meyer-Jenni, Austritt per Ende 2021).

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bestand 2022 aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und drei Geschäftsfeldleitern. Das Jahresgehalt des Vorsitzenden der Geschäftsleitung betrug total 228 989 Franken. Den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern wurde im Jahr 2022 eine Bruttolohnsumme von total 625 412 Franken vergütet. Die Vergütung richtet sich nach den Grundlagen der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal vom 24. September 2002 (SRL Nr. 73a).

Mitarbeitende

Die Bruttolohnsumme aller Mitarbeitenden betrug im Jahr 2022 58.4 Millionen Franken (663 Mitarbeitende; 577.9 Vollzeitstellen, Stand 31.12.2022). Die Vergütung richtet sich nach den Grundlagen der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal vom 24. September 2002 (SRL Nr. 73a).

Nachhaltigkeit

Um einen Beitrag an das kantonale Ziel der Klimaneutralität zu leisten, hat WAS diverse Massnahmen geplant oder bereits umgesetzt. So ist auf dem Gebäude der Würzenbachstrasse 8 (WAS Ausgleichskasse Luzern) eine Photovoltaikanlage (Erzeugung von 51 841 kWh im Jahr 2022) installiert. Zudem wird im WAS generell eine nachhaltige Mobilität bei Kundenbesuchen gelebt (Grundsatz ÖV, sonst E-Velo oder E-Fahrzeuge im Einsatz). Weiter wird, wo betrieblich möglich, jedem Mitarbeitenden mobilflexibles Arbeiten (z. B. Homeoffice) eingerichtet. Die Verringerung der Anzahl Fahrten an den Arbeitsplatz wirkt sich nicht nur positiv auf die Nachhaltigkeit aus, sondern beugt auch Stausituationen vor. Um einer Energiemangellage vorzubeugen, hat WAS zudem diverse Sparmassnahmen umgesetzt. So wird beispielsweise in den Büroräumlichkeiten nur auf 20 Grad geheizt, nicht zwingend notwendige Leuchtmittel werden entfernt und Aussenbeleuchtungen abgestellt oder der Betrieb diverser Maschinen eingeschränkt. Der geplante Neubau Eichhof West wird zudem mit dem Nachhaltigkeitskonzept 2226 gebaut. Dieses Konzept kommt grossmehrheitlich ohne Heizung und ohne energieraubende Klimasysteme aus. Photovoltaikanlagen sind zudem auf den Dächern geplant.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex ist ein Ausdruck der unternehmerischen Verantwortung und Firmenkultur. Er umschreibt die wichtigsten Aspekte hinsichtlich Einhaltung von Gesetzen (Compliance) und ethischen Grundsätzen bezogen auf den Auftrag und die täglichen Aufgaben von WAS. Der Verhaltenskodex dient als Übersicht. Für die einzelnen Themengebiete gelten die spezifischen internen und externen Reglemente und Weisungen und die anwendbaren Gesetze. Im Sinne einer guten Unternehmensführung (Good Governance) werden unser Verhalten und die ergriffenen Massnahmen aktiv hinterfragt, um eine gesetzlich und ethisch einwandfreie Geschäftsführung zu gewährleisten.



Um einer Energiemangellage vorzubeugen, hat WAS diverse Sparmassnahmen umgesetzt.

Revisionsstelle

Vorbehalten von Revisionen des Bundes prüft die Revisionsstelle das Rechnungswesen und die Geschäftsführung von WAS. Soweit es um den Vollzug von Bundesrecht geht, erfüllt sie zudem die Revisionsaufgaben nach der Bundesgesetzgebung. Die gesetzliche Revisionsstelle von WAS ist PricewaterhouseCoopers AG mit Sitz in Luzern.

was | betriebsrechnung

in CHF	2022	2021
Betriebsaufwand	2 450 684 850	2 767 828 428
Geldleistungen	2 415 709 907	2 723 040 206
Arbeitsmarktmassnahmen	21 357 563	26 554 192
Abschreibungen, Herabsetzungen, Erlasse, Gerichtskosten	6 309 279	7 885 252
Beitragsanteile und Rückerstattungen	4 443 592	7 744 752
Dienstleistungsentschädigungen	1 351 207	1 437 213
Zinsen und Kursdifferenzen	1 513 302	1 166 813
Betriebsertrag	2 456 449 064	2 767 549 383
Beiträge	1 288 605 390	1 295 912 118
Sozialversicherungsbeiträge Versicherte	7 690 908	12 203 820
Zinsen und Kursdifferenzen	2 084 875	2 215 716
Rückerstattungen	145 271 692	122 844 933
Sonstige Erträge	17 367	10 635
Beitrag Bund	571 736 448	605 157 232
Beitrag SECO	160 736 705	461 595 951
Beitrag Kanton	22 215 311	19 905 696
Beitrag Gemeinden	258 090 368	247 703 282
Ergebnis Betriebsrechnung	5 764 214	- 279 045

was | verwaltungsrechnung

in CHF	2022	2021
Verwaltungsaufwand	120 520 686	102 444 315
Personalaufwand	70 634 270	70 581 145
Sachaufwand	16 554 745	17 475 243
Raum-/Liegenschaftskosten	2 804 848	2 932 868
Dienstleistungen Dritter	2 944 661	2 522 894
Passivzinsen/Kapitalkosten	573 432	600 629
Abschreibungen	26 567 828	968 949
Allgemeine Verwaltungskosten	446 491	437 307
Rückerstattungen	- 5 589	4 093 340
Bildung von Rückstellungen	0	2 831 940
Verwaltungsertrag	99 126 416	106 151 835
Beiträge auf eigene Rechnung	9 313 441	9 797 721
Vermögenserträge	1 928 454	11 477 859
Entgelte	1 619 545	1 217 683
Dienstleistungserträge	1 248 901	1 660 305
Verwaltungskostenvergütungen	2 366 965	2 458 100
Allgemeine Verwaltungserträge	8 906 607	8 988 930
Rückerstattungen	2 180 954	1 928 027
Auflösung von Reserven und Rückstellungen	5 208 970	705 424
Beitrag BSV	26 161 484	23 768 191
Beitrag SECO	30 688 775	33 490 867
Beitrag Kanton	8 909 536	9 883 076
Verrechnungen	592 784	775 652
Ergebnis Verwaltungsrechnung	- 21 394 270	3 707 520
Ergebnis Betriebs- und Verwaltungsrechnung	- 15 630 056	3 428 475

was | bilanz

in CHF

	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven	418 599 416	414 169 900
Flüssige Mittel	42 995 802	31 141 219
Kontokorrentguthaben	125 475 600	124 985 172
Andere Guthaben	71 028 739	73 547 653
Kapitalanlagen	139 994 586	167 312 546
Immobilien	34 649 136	13 151 874
Mobilien	1 421 116	1 393 999
Aktive Rechnungsabgrenzung	3 034 437	2 637 437
Passiven	418 599 416	414 169 900
Laufende Verpflichtungen	8 645 030	4 199 769
Kontokorrentschulden	157 768 817	168 788 415
Andere Schulden	38 582 213	11 514 050
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	4 101 461	1 856 042
Rückstellungen	50 704 094	54 114 155
Passive Rechnungsabgrenzung	27 958 267	27 227 879
Allgemeine Reserven	130 839 534	146 469 590

was | jahresrechnungen und revisionsberichte



Unsere detaillierten Jahresrechnungen und Revisionsberichte finden Sie auf unserer Webseite:

- was-luzern.ch/jahresberichte-und-statistiken

Herausgeberin und Redaktion

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Personal und Dienste | Kommunikation
Landenbergstrasse 35 | Postfach | 6002 Luzern
Telefon +41 41 209 08 09
kommunikation@was-luzern.ch

Gestaltung

FELDERVOGEL, Brands & Stories | Luzern

was | wirtschaft
arbeit
soziales